

Protokoll zur Vorlesung Homöopathie im AK Erlangen

Datum: Referent: Johannes Wilkens

Arzneimittelbild: Conium maculatum

Conium maculatum (Schierling) gehört zu den Doldenblütlern. Die Doldenblütler umfassen ca. 2600 Arten. Sie zeichnen sich durch starken Gestaltungsspielraum des Blatthaften aus: Nach oben hin werden sie ganz fein, lösen sich förmlich in Luft auf. Der Stengel ist hohl, teilweise sogar die Wurzel, was sehr ungewöhnlich ist. Sie enthalten Gummi- und Schleimstoffe.

Sie wirken alle fast nur auf Darm und Drüsen (bes. Schierling, Engelswurz, Liebstöckel). Sie fördern Absonderung sowohl von Gasstauungen in Darm und Lunge, aber auch Harn und Schweiß.

Conium maculatum ("gefleckter Schwindel") ist die zentrale Pflanze unter den Doldenblütlern. Er wächst, wo Menschen sind. Neben Lycopodium fast die einzige Pflanze für chronische Erkrankungen (sonst Mineralien, Tiere oder Nosoden).

Symptome: Hypochondrie, Schreckhaftigkeit, Unlust zur Arbeit, Vergesslichkeit, Ausfallen der Haare, übermäßige Ohrenschmalzbildung, Hypochondrie und Enthaltensamkeit bei ehelosen Männern, geschwächt nach Gehen im Freien, Tinnitus, Beschwerden des Verdauungssystems

Schlaganfall oder Demenz mit Gefühl von großem fremdem Körper in der rechten Hirnhälfte. Nasenbluten im Alter (Zeichen für drohenden Schlaganfall!).

Aphasie

Ptose

Multiple Sklerose

1. Zu viel Kaffeegenuss, starkes Verlangen nach Kaffee
2. Unlust zur Arbeit
3. Ausfallen der Haare auf dem Kopf
4. Tinnitus
5. Prostatavergrößerung !!!
6. Impotenz oder excessiv gelebte stille einsame Sexualität (Masturbation, Cybersex)

Thema: Auf der Suche nach dem Gleichgewicht Anima – Animus – Animal

Prostatavergrößerung und Ca – Brustverkleinerung und Ca

(Geilheit) – Lustlosigkeit

(Wut) – Scham

Dogma – Freies Denken

Stereotyp: Der katholische Priester mit Glatze und Vollbart (wie Sokrates). Maria immaculata als Ideal.

Nicht selbständig, v.a. im Denken => Schwindel, abergläubisch, sehr schwacher Hornstrahl, Photophobie, Schwäche der unteren Extremität ("Schwäche des Unterleibs", entspricht Blasenmeridian), trockener Husten, mag gerne Salz, Kopfschmerz bei Schnee und Wetterwechsel, Flecken auf der Haut (Muttermale usw.)

Conium ist Hauptmittel für die Wechseljahre des Mannes, wenn vorgealtert und keine Lust mehr.

Nicht mit Natrium verwechseln, Schwindel dabei spricht klar für Conium (oder Mistelkur).
Dagegen bei vergesslichen Studenten oder Schülern mit Schulproblemen Walnuss oder Agaricus.
Conium kommt erst später.

Allgemeines: Keimdrüsenmittel sind immer auch Demenzmittel (Hoden-Ca: Arg.met., Apfelmistel, Helleborus). Potenz D4 - D30 reicht bei physischen Erkrankungen völlig aus, auch bei Krebs (nur Nosoden manchmal höher).